



Stadt Ulm 89070 Ulm

CDU Fraktion  
Rathaus  
Marktplatz 1  
89073 Ulm

17.08.2017

**Antrag Toilettenanlage Sägefild-Grund- und Werkrealschule**

- Ihr Antrag vom 10.07.2017, Nr. 125

Sehr geehrte Frau Münch,  
sehr geehrte Frau Dr. Graf,  
sehr geehrter Herr Dr. Roth,

vielen Dank für Ihren Antrag Nr. 125 vom 10.07.2017.

Die Toilettensituation an der Sägefild-GWRS ist uns bekannt.  
Auch die Tatsache, dass Grundschülerinnen und Grundschüler nur mit einem Schlüssel die außenliegenden Toiletten benutzen können, was speziell in den Wintermonaten sehr unangenehm sein kann, kennen wir.

Zu Ihren Ausführungen aus dem Antrag sollte noch ergänzt werden, dass unter anderem leider auch die Toilettenanlagen von den Schülerinnen und Schülern der Sägefild-GWRS nicht pfleglich behandelt werden. Die Toiletten wurden bereits mehrmals saniert/repariert und nach kürzester Zeit wieder in Mitleidenschaft gezogen. Leider kommt es auch immer wieder vor, dass ältere Schülerinnen und Schüler oder gar Schulfremde die Toiletten der Grundschülerinnen und Grundschüler mitnutzen und verwüsten.

Aus den oben genannten Gründen ist deshalb angedacht, dass der Bereich vom Haupteingang des Grundschulgebäudes bis hin zu den Toiletten der Grundschülerinnen und Grundschüler eingehaust wird. Damit würde auch der Haupteingang des Grundschulgebäudes versetzt werden, das Schulgebäude könnte abgeschlossen werden und die Schülerinnen und Schüler der Grundschule könnten auch bei schlechten Witterungsverhältnissen die Toiletten benutzen ohne sich vorher festes Schuhwerk und Jacke anziehen zu müssen. Mit dieser Maßnahme würde auch das Auf- oder Abschließen der Toilettenanlage entfallen, um die Nutzung durch Schulfremde zu verhindern, da mit der geplanten Einhausung der gesamte Grundschulbereich verschlossen werden kann. Darüber hinaus wird derzeit noch eine weitere Alternative geprüft, die eine Unterbringung der WC-Anlage der Grundschule im Bestandsgebäude beinhaltet. Die für die erste Variante notwendigen Mittel hat GM im Haushalt 2018 beantragt.

Erst dann, wenn eine „Fremdnutzung“ ausgeschlossen ist, macht es Sinn, die Toilettenanlage der Grundschule zu sanieren, die Toilettensanierung ist noch nicht im HH eingeplant.

Die Toilettenanlage der Werkrealschule wurde nach der letzten Sanierung bereits mehrfach repariert und in kürzester Zeit wieder beschädigt und verwüstet.

Wie man das Problem der Toilettenanlagen für die Schülerinnen und Schüler der Werkrealschule in den Griff bekommen kann, ohne das jährlich mehrere tausend Euro in diese investiert werden müssen, ist leider eine größere Thematik, die mit der Schulleitung und den Elternvertretern besprochen werden muss.

Tatsache, und von Ihnen auch richtig festgestellt, ist, dass der Zustand der Toilettenanlagen so nicht länger hingenommen werden kann. Fest steht aber auch, dass die Toilettenanlagen selbst nach einer aufwändigen Sanierung nicht pfleglich behandelt und mutwillig wieder zerstört werden, und eine reine Sanierung voraussichtlich keine wirkliche Verbesserung bringen wird.

In den Pfingstferien (06.06. – 16.06.17) erfolgte die Grundreinigung der gesamten Schule also auch der WC-Anlagen. Die Abnahme der Reinigungsarbeiten erfolgte durch den Hausservice des GM. Bei dieser Abnahme konnten keinerlei Mängel festgestellt werden, vielmehr war der Zustand der WC-Anlagen nach den Grundreinigungsarbeiten sehr gut. Die Anlagen werden im Rahmen der Unterhaltsreinigung täglich gereinigt und es gab bisher keinerlei Rückmeldung der Schule als auch des Hausmeisters, dass die tägliche Reinigung nicht funktioniert bzw. der Zustand der Toiletten sich durch mangelnde Reinigung seither verschlechtert hätte.

Auch uns ist daran gelegen, dass der Betrieb in allen unseren Gebäuden störungsfrei abgehalten werden kann. Aus diesem Grund ist die Abteilung Zentrales Gebäudemanagement unter anderem auch in regem Kontakt und Austausch mit der Schulleitung und den Elternvertretern der Sägefeld-GWRS.

Mit freundlichen Grüßen  
i. V.

Martin Bendel  
Erster Bürgermeister

